

Inhaltsübersicht

Danksagung.....	5
Geleitwort.....	7
Inhaltsübersicht	9
Inhaltsverzeichnis	11
Tabellenverzeichnis	17
Abbildungsverzeichnis	19
1. Einleitung.....	21
1.1 Zur Debatte über Unternehmensverantwortung: Corporate Social Responsibility (CSR).....	22
1.2 Zum Stand der Forschung	28
1.3 Definitorische Herausforderungen und interdisziplinäre Einordnung.....	34
1.4 Zur Methode und Vorgehensweise	37
2. Theoretische Grundlagen zur Beschreibung von individueller Verantwortung in Unternehmen.....	41
2.1 Interdisziplinäre Perspektiven auf Corporate Social Responsibility (CSR)	41
2.2 Das philosophische Verantwortungskonzept	49
2.3 CSR und das Verantwortungskonzept im Kontext.....	62
2.4 Zwischenfazit: Theoretische Voraussetzungen für individuelle Verantwortung in Unternehmen.....	91

3. Entscheidungsprozesse als Voraussetzung für individuelle Verantwortung – Darstellung und Kritik theoretischer Ansätze und Modelle.....	99
3.1 Der Zusammenhang zwischen Verantwortung und ethischen Entscheidungsprozessen.....	99
3.2 Theoretische Grundlagen und Modelle kognitiven Entscheidens	104
3.3 Theoretische Grundlagen und Modelle „irrationalen“ und dynamischen Entscheidens	123
3.4 Zwischenfazit: Anforderungen an die Beschreibung und Analyse von Entscheidungsprozessen.....	149
4. Empirische Untersuchung zur Wahrnehmung von individueller Verantwortung in Unternehmen	159
4.1 Methodologische Vorüberlegungen.....	159
4.2 Darstellung des empirischen Forschungsprozesses.....	169
4.3 Beschreibende Analyse der Fallstudien	184
5. Explikation und inhaltliche Strukturierung der Ergebnisse.....	225
5.1 Kulturelle Merkmale ethischer Entscheidungsprozesse	225
5.2 Strukturelle Merkmale ethischer Entscheidungsprozesse	232
5.3 Assoziative Merkmale ethischer Entscheidungsprozesse	240
5.4 Zwischenfazit: Analysewerkzeuge für individuelles verantwortliches Entscheiden im Unternehmen.....	247
6. Fazit und Ausblick.....	259
6.1 Zusammenfassung der Ergebnisse	259
6.2 Beitrag zur CSR-Forschung	265
6.3 Beitrag zur CSR-Forschung und -Praxis.....	267
6.4 Empfehlungen für die CSR-Praxis.....	270
6.5 Limitationen und Ausblick.....	272
Literaturverzeichnis	275
Anhang.....	295
A. Liste der Interviewten	295
B. Leitfaden für die qualitativen Interviews	297

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	5
Geleitwort	7
Inhaltsübersicht	9
Inhaltsverzeichnis	11
Tabellenverzeichnis	17
Abbildungsverzeichnis	19
1. Einleitung	21
1.1 Zur Debatte über Unternehmensverantwortung: Corporate Social Responsibility (CSR).....	22
1.2 Zum Stand der Forschung	28
1.2.1 Die Vernachlässigung der Mikroebene.....	29
1.2.2 Die mangelnde Integration „weicher“ Steuerungsmechanismen.....	30
1.2.3 Die statische Darstellung von Verantwortungsebenen.....	32
1.3 Definitorische Herausforderungen und interdisziplinäre Einordnung.	34
1.4 Zur Methode und Vorgehensweise	37
2. Theoretische Grundlagen zur Beschreibung von individueller Verantwortung in Unternehmen	41
2.1 Interdisziplinäre Perspektiven auf Corporate Social Responsibility (CSR)	41
2.1.1 Instrumentelle CSR-Perspektiven	41
2.1.2 Integrative CSR-Perspektiven.....	42
2.1.3 Politische CSR-Perspektiven	45
2.1.4 Ethische CSR-Perspektiven	46
2.1.5 Zusammenfassung und kritische Würdigung.....	47
2.2 Das philosophische Verantwortungskonzept	49

2.2.1	Die Grundformen des Verantwortungskonzeptes	49
2.2.2	Die Relationen des Verantwortungskonzeptes.....	51
2.2.3	Die Verpflichtungsgrade des Verantwortungskonzeptes	52
2.2.4	Die Bedingungen des Verantwortungskonzeptes.....	54
2.2.5	Die Komponenten des Verantwortungskonzeptes	57
2.2.5.1	Das Verantwortungskonzept als Zuschreibungs begriff.....	57
2.2.5.2	Das Verantwortungskonzept als Reflexionskategorie.....	58
2.2.5.3	Das Verantwortungskonzept als konstruktives, kontextualistisches Moralprinzip.....	59
2.2.6	Zusammenfassung	60
2.3	CSR und das Verantwortungskonzept im Kontext.....	62
2.3.1	CSR auf der Mesoebene.....	62
2.3.1.1	Interdisziplinäre Perspektiven auf die Verantwortungsfähigkeit von Unternehmen.....	62
2.3.1.2	Notwendigkeit der Auffassung von Unternehmen als moralische Akteure	67
2.3.1.3	Verschiedene Auffassungen von Unternehmen als moralische Akteure.....	68
2.3.1.4	Zusammenfassung und kritische Würdigung	76
2.3.2	CSR auf der Mikroebene	79
2.3.2.1	Mitverantwortung für kollektive Handlungen	79
2.3.2.2	Theorien kollektiver Intentionen	82
2.3.2.3	Zusammenfassung	90
2.4	Zwischenfazit: Theoretische Voraussetzungen für individuelle Verantwortung in Unternehmen.....	91
2.4.1	Verantwortung von Mitarbeitern	91
2.4.2	Eigenständige kollektive Intentionen eigennütziger und kooperativer Natur	94
2.4.3	Der methodologisch-ethische Kontextualismus.....	96
3.	Entscheidungsprozesse als Voraussetzung für individuelle Verantwortung – Darstellung und Kritik theoretischer Ansätze und Modelle	99
3.1	Der Zusammenhang zwischen Verantwortung und ethischen Entscheidungsprozessen.....	99
3.2	Theoretische Grundlagen und Modelle kognitiven Entscheidens	104
3.2.1	Theoretische Grundlagen	108
3.2.1.1	Die Stufentheorie.....	108

3.2.2	Entscheidungsmodelle	112
3.2.2.1	Das Vier-Komponenten-Modell (Rest 1986)	112
3.2.2.2	Das Interaktionsmodell ethischer Entscheidungsfndung in Organisationen (Treviño 1986).....	113
3.2.2.3	Die Dimensionen der moralischen Intensität (Jones 1991)	116
3.2.3	Zusammenfassung und kritische Würdigung.....	120
3.3	Theoretische Grundlagen und Modelle „irrationalen“ und dynamischen Entscheidens	123
3.3.1	Theoretische Grundlagen	123
3.3.1.1	Die <i>Rational Choice Theory</i>	124
3.3.1.2	Die <i>Prospect Theory</i>	129
3.3.1.3	Die <i>Dual-Process Theories</i>	132
3.3.2	Entscheidungsmodelle	137
3.3.2.1	Das Modell ethischer Entscheidungsfndung (Tenbrunsel/Smith-Crowe 2008).....	138
3.3.2.2	Das ethische Mülleimer-Modell (Schminke et al. 2010).....	139
3.3.2.3	Das neurokognitive Modell ethischer Entscheidungsfndung (Reynolds 2006).....	144
3.3.2.4	Das Modell der impliziten Assoziationen (Reynolds et al. 2010)	145
3.3.3	Zusammenfassung und kritische Würdigung.....	147
3.4	Zwischenfazit: Anforderungen an die Beschreibung und Analyse von Entscheidungsprozessen.....	149
3.4.1	Charakteristische Merkmale von Entscheidungsprozessen....	149
3.4.2	Qualitative Merkmale von Entscheidungsprozessen.....	151
4.	Empirische Untersuchung zur Wahrnehmung von individueller Verantwortung in Unternehmen	159
4.1	Methodologische Vorüberlegungen	159
4.1.1	Zur Bedeutung qualitativer Sozialforschung	159
4.1.2	Grundsätze und relevante Merkmale qualitativer Sozialforschung	160
4.1.3	Bedeutung und Anwendung von Gütekriterien in der qualitativen Sozialforschung.....	164
4.1.4	Die Fallstudienanalyse als Forschungsmethode.....	167
4.2	Darstellung des empirischen Forschungsprozesses.....	169
4.2.1	Forschungsvorbereitungen.....	169

4.2.1.1	Konkretisierung der Forschungsfrage	169
4.2.1.2	Auswahl der Fallstudien	170
4.2.1.3	Auswahl und Entwicklung der Erhebungsinstrumente	173
4.2.2	Datenerhebung	175
4.2.2.1	Analyse der Entstehungssituation.....	175
4.2.2.2	Formale Charakteristika des Materials	176
4.2.3	Datenauswertung	177
4.2.3.1	Die qualitative Inhaltsanalyse.....	177
4.2.3.2	Fragestellung der Analyse	179
4.2.3.3	Ablauf der Analyse.....	180
4.2.4	Ergebnisdarstellung	183
4.3	Beschreibende Analyse der Fallstudien	184
4.3.1	Unternehmen 1 (U1)	185
4.3.1.1	Externe Herausforderungen U1	185
4.3.1.2	Interne Herausforderungen U1	188
4.3.1.3	Charakteristische Merkmale von U1	191
4.3.1.4	Umgang mit den Herausforderungen von CSR bei U1	200
4.3.2	Unternehmen 2 (U2)	203
4.3.2.1	Externe Herausforderungen U2	203
4.3.2.2	Interne Herausforderungen U2	205
4.3.2.3	Charakteristische Merkmale von U2	206
4.3.2.4	Umgang mit Herausforderungen von CSR bei U2	213
4.3.3	Zusammenfassende Gegenüberstellung von U1 und U2	220
4.3.3.1	Externe Herausforderungen von U1 und U2 im Vergleich	220
4.3.3.2	Interne Herausforderungen von U1 und U2 im Vergleich	221
4.3.3.3	Zusammenfassung: U1 und U2 im Vergleich	222
5.	Explikation und inhaltliche Strukturierung der Ergebnisse.....	225
5.1	Kulturelle Merkmale ethischer Entscheidungsprozesse.....	225
5.1.1	Leistungsorientierung bei U1	226
5.1.2	„Wir-Gefühl“ und Wertschätzung bei U2.....	229
5.2	Strukturelle Merkmale ethischer Entscheidungsprozesse	232
5.2.1	Problematische Präferenzen, unklare Technologien und fluide Partizipation bei U1	233
5.2.2	Problematische Präferenzen, unklare Technologien und fluide Partizipation bei U2	236

5.3	Assoziative Merkmale ethischer Entscheidungsprozesse	240
5.3.1	Ungeklärte Nachhaltigkeitsdebatte: Das Primat der Dimension Wirtschaftlichkeit	241
5.3.2	Der Widerspruch zwischen Strategie und gelebter Praxis am Beispiel des Stakeholdermanagements	245
5.4	Zwischenfazit: Analysewerkzeuge für individuelles verantwortliches Entscheiden im Unternehmen.....	247
5.4.1	Peripheres und eingebundenes CSR	247
5.4.2	Die Dimensionen Organizational Concern (OC) und Ethical Sensitivity (ES).....	250
5.4.3	Das Komponentenmodell zur Darstellung von Entscheidungsprozessen	255
6.	Fazit und Ausblick.....	259
6.1	Zusammenfassung der Ergebnisse	259
6.2	Beitrag zur CSR-Forschung	265
6.3	Beitrag zur CSR-Forschung und -Praxis.....	267
6.4	Empfehlungen für die CSR-Praxis.....	270
6.5	Limitationen und Ausblick.....	272
Literaturverzeichnis		275
Anhang.....		295
A.	Liste der Interviewten	295
B.	Leitfaden für die qualitativen Interviews	297